



Wegleitung Kulturpflege Testpflanzungen

Version vom 21.06.2021

Ziel der Kulturpflege

Ziel der Kulturpflege ist, zu verhindern, dass Konkurrenzvegetation oder Naturverjüngung das Wachstum und Überleben der gepflanzten Bäume wesentlich beeinflusst.

Aufgabenteilung

- Grundsätzlich liegt es in der Kompetenz des lokalen Forstbetriebes, den Zeitpunkt von Pflegeeingriffen und die Methode zu wählen. Er beachtet dabei die untenstehenden Grundsätze.
- Der Forstbetrieb informiert die WSL vor dem Ausführen der Arbeiten.

Grundsätze zur Durchführung der Kulturpflege

- Der Endtrieb der gepflanzten Bäume soll permanent frei sein.
- Die obersten Seitentriebe sollen höchstens einige Wochen lang überwachsen werden.
- Es sollten möglichst keine gepflanzten Bäume abgeschnitten werden. Es ist besser, wenige Konkurrenzpflanzen stehen zu lassen, als Bäumchen abzumähen.
- Auch tote Bäume bitte stehen lassen, sie können für den Versuch immer noch wichtige Informationen liefern.
- Flächiges Ausmähen ist nicht nötig, Austrichtern oder Niedertreten (bei Brombeeren) genügt.
- Die gepflanzten Bäume dürfen nicht ohne ausdrückliche Anweisung der WSL bearbeitet werden (kein Kronenschnitt etc.).
- Vor dem Winter sollen die Pflanzen soweit freigestellt sein, dass der Schnee sie nicht mit der Konkurrenzvegetation niederdrücken kann.
- Naturverjüngung innerhalb der Plots kann stehen bleiben, solange sie die Pflanzen des Versuchs nicht überragt.
- Naturverjüngung in den Zwischenräumen zwischen Plots darf gepflanzte Bäume nicht bedrängen.

Kontakt

Bei Fragen oder Unklarheiten geben wir gerne Auskunft:

Kathrin Streit, Co-Projektleiterin
kathrin.streit@wsl.ch
044 739 28 37

Matthias Wüthrich, Technischer Mitarbeiter
matthias.wuethrich@wsl.ch
044 739 22 38